

CAFE LITTERAIRE LENZBURG

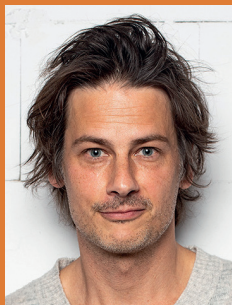


Foto: Maurice Haas

SO 19. JAN. 2020 11.15 UHR

SACHA BATTHYANY

liest aus

**«UND WAS HAT DAS
MIT MIR ZU TUN?»**



Foto: Markus Forte

SO 23. FEB. 2020 11.15 UHR

TABEA STEINER

liest aus

«BALG»



Foto: Selene Magnolia

SO 22. MÄRZ 2020 11.15 UHR

JOHANNA LIER

liest aus

**«WIE DIE MILCH
AUS DEM SCHAF KOMMT»**



Aargauer Literaturhaus, Bleicherain 7, Lenzburg

Jeweils um 11.15 Uhr
Eintritt: CHF 15.– / 10.–

Kaffee und Gipfeli gibt es
ab 10.30 Uhr und im Anschluss
an den Anlass

Reservationen:
[www.aargauer-
literaturhaus.ch/tickets](http://www.aargauer-literaturhaus.ch/tickets)

Eine Veranstaltungsreihe der
Kulturkommission Lenzburg in
Kooperation mit dem Aargauer
Literaturhaus

Aargauer Literaturhaus
Lenzburg

 **SWL** ENERGIE AG
Lenzburg

 Hypothekbank
Lenzburg

In seinem autobiografisch basierten Roman «Und was hat das mit mir zu tun?» setzt sich der Schweizer Journalist und Autor **Sacha Batthyany** mit einem beklemmenden Familiengeheimnis auseinander. Seine Gross tante, die Gräfin Margit Thyssen-Batthyány, war im österreichischen Rechnitz in eines der schrecklichsten Nazi-Verbrechen verwickelt. Wie kam es dazu? Und was bedeutet das für den Grossneffen? Die Suche nach Antworten führt Sacha Batthyany ins alte Ungarn, in die Lager des Gulag und zu einer Auschwitz-Überlebenden nach Buenos Aires. Dabei entdeckt er ein Geheimnis, das seinen Blick auf die Familie und ihn selbst verändert.

Sacha Batthyany geboren 1973, studierte Soziologie in Zürich. Er war Redaktor bei der NZZ und beim Magazin des Tagesanzeigers. Korrespondent für Tagesanzeiger und Süddeutsche Zeitung in Washington D. C. Seit 2018 in der Hintergrund Redaktion der NZZ am Sonntag.

In einem kunstvollen Spiel der Perspektiven beleuchtet **Tabea Steiner** in ihrem Erstlingsroman «Balg» die schleichende Eskalation zwischen einem Paar in einem vermeintlichen Familienidyll auf dem Land. Der Alltag mit ihrem Sohn Timon ist anstrengender als erwartet, zu den Gefühlen von Isolation und Überforderung gesellt sich eine zunehmende Entfremdung, was zur Trennung führt. Das Kind wehrt sich gegen Vernachlässigung und Ausgrenzung, erhält Unterstützung von einem ehemaligen Lehrer. Jedes gesagte Wort, jede Geste zählt in diesem Text – und das Ungesagte wiegt umso schwerer.

Tabea Steiner, geboren 1981, studierte Germanistik und alte Geschichte in Bern und hat sich in ihrer Masterarbeit mit der Wahrnehmung in zeitgenössischer Landschaftslyrik befasst. Sie ist auf einem Bauernhof in der Ostschweiz aufgewachsen und lebt heute in Zürich. «Balg» ist ihr erster Roman und wurde für den Schweizer Buchpreis nominiert.

Selma Einzig macht in der Hinterlassenschaft ihrer Grossmutter Pauline einen schockierenden Fund. Aus ihrem Alltag herausgerissen macht sich die 35-jährige Protagonistin auf die Suche nach verdrängten Teilen ihrer Familiengeschichte. Sie führt sie in die Ukraine und nach Israel. Der Roman «**Wie die Milch aus dem Schaf kommt**» von **Johanna Lier** ist der Bericht einer abenteuerlichen Reise in einer globalen Gegenwart. Und ein Stück überraschender Industrie- und Migrationsgeschichte aus der Schweiz des 19. Jahrhunderts.

Johanna Lier studierte Schauspiel und absolvierte einen Master of Arts in Fine Arts. Nach jahrelanger Tätigkeit als Schauspielerin lebt sie als Dichterin und freie Journalistin in Zürich und unterrichtet kreatives Schreiben an der Kunsthochschule Luzern.